



AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS, Frankfurt am Main

MKF PSY Therapievertrag Behandlung alkoholabhang. Pat.

Zur Erreichung des therapeutischen Erfolges nehme ich die folgenden Hinweise zur Kenntnis und verpflichte ich mich zur Einhaltung der nachfolgenden Regeln:

1. Ich habe mich freiwillig und eigenverantwortlich zu einem Entzug entschlossen, der die korpliche Entgiftung unter entsprechenden Begleitmanahmen umfasst.
2. Der Umgang auf Station ist von Respekt und gegenseitiger Wertschätzung getragen. Die Androhung oder Anwendung korplicher Gewalt ebenso wie Beleidigungen von Mitpatienten und gegen das Behandlungsteam werden nicht toleriert. Dieses Verhalten führt in der Regel zu meiner sofortigen Entlassung.
3. Ich verpflichte mich, die Regeln der Stationsordnung einzuhalten.
4. Ich stimme der ausführlichen Durchsuchung meiner Kleidung und Taschen bei Aufnahme zu. Die Durchsuchung kann in begründeten Verdachtsfällen jederzeit wiederholt werden. Illegale Drogen, Benzodiazepine und Alkohol werden bei Aufnahme dem Pflegepersonal ausgehändigt und entsorgt.
5. Die Mitnahme von Drogen und Alkohol auf die Station führt in der Regel zu meiner sofortigen Entlassung.
6. Bei dem begründeten Verdacht auf das Mitführen von Alkohol und/oder Drogen bin ich mit einer Durchsuchung meines Zimmers und meiner Sachen einverstanden.
7. Ich werde alle während meines gesamten Aufenthaltes mitgebrachten Gegenstände zunächst beim Pflegeteam abgeben, diese werden erst nach gründlicher Durchsicht (in meiner Anwesenheit) an mich zurückgegeben.
8. Solange die akute Entzugsphase andauert und ich mit Distraneurin/Diazepam behandelt werde, darf ich die Station, mit Ausnahme von Therapiegruppen, nicht verlassen.
9. Ich verpflichte mich zu der punktliehen Teilnahme an den verordneten Therapien, Gesprächen, Medikationsausgaben und Untersuchungen.
10. Urinkontrollen auf Drogen und regelmäßige Alkoholkontrollen sind ein Bestandteil der Therapie. Falls das Behandlungsteam es für nötig erachtet, kann eine Urinkontrolle angeordnet werden, die Urinprobe muss dann bis spätestens 9:00 Uhr unter Aufsicht abgegeben werden; die Verweigerung wird als positiver Befund gewertet. Nach jedem Ausgang melde ich mich bei einem Mitglied des Pflegeteam um eine Atemalkoholmessung durchführen zu lassen. Bei begründetem Verdacht darf das Behandlungsteam jederzeit unangekündigte zusätzliche Atemalkoholmessungen oder Urinkontrollen durchführen.
11. Im Falle eines Trinkruckfalls oder Substanzkonsums während des stationären Aufenthaltes melde ich mich umgehend bei einem Mitglied des Behandlungsteam, das heißt bevor mir der Rückfall durch ein entsprechendes Ergebnis einer Atemalkoholmessung oder Urinkontrolle nachgewiesen wird. Weiterhin verpflichtete ich mich nach einem Rückfall eine Verhaltensanalyse (Situation, Auslöser, mögliche Alternativen) anzufertigen. Konsequenzen werden mit dem zuständigen Bezugstherapeuten besprochen. Verschwiegene oder wiederholte Rückfälle können zur sofortigen Entlassung führen.



12. Bei hinreichend begründetem Verdacht auf den Konsum von Drogen und/oder Alkohol während des stationären Aufenthalts oder nachgewiesenem Konsum während des stationären Aufenthalts kann ich jederzeit unmittelbar entlassen werden. Die Feststellung dieses Sachverhalts und die Konsequenzen obliegen dem Stationsteam, zu dem Sachverhalt werde ich persönlich angehört.
13. Der hinreichend begründete Verdacht auf Handel mit Drogen auf Station führt zur unmittelbaren Entlassung. Die Feststellung dieses Sachverhalts obliegt dem Stationsteam, zu dem Sachverhalt werde ich persönlich angehört.
14. Besucher sind dazu verpflichtet sich bei Betreten der Station beim Pflegepersonal anzumelden und ihre Taschen für die Dauer des Besuchs beim Pflegepersonal abzugeben. Der Besuch von suchtmittelabhängigen, aktiv konsumierenden Personen oder alkoholisierten Personen ist nicht gestattet. Besuchern kann bei unangemessenen Verhalten ein Stationsverbot ausgesprochen werden.
15. Bei Verstoß gegen die Stationsordnung oder den Therapievertrag werden gemeinsam mit dem Behandlungsteam mögliche Konsequenzen bzw. die Sinnhaftigkeit der Weiterführung der Therapie besprochen.
16. Nach einer vorzeitigen oder disziplinarischen Entlassung wird in der Regel eine Aufnahmesperre von 4 Wochen ausgesprochen.

Ich habe die Bedingungen der stationären Behandlung gelesen und bin mit ihnen einverstanden.

Hiermit schließe ich: _____

folgenden Behandlungsvertrag mit der behandelnden Station der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Markus Krankenhauses ab.

Frankfurt am Main, den _____

Unterschrift der Patientin/des Patienten

VertreterIn des Teams